Ready for Take off

Magazin für Ausbildung, Beruf und mehr . . .

in den Landkreisen Dillingen und Donau-Ries

Berufswahl
- Azubis stellen Ihren Beruf vor
- Bauberufe im Überblick

Der Weg in den Beruf
- Die Bewerbung
- Stylingtipps

Inhaltsverzeichnis

Interview mit Hans Jürgen Graf 1

Auszubildende erzählen:

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik 2
- Bäcker 4
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik 5
- Fahrzeuglackierer 6
- Über den Beruf des Fleischers 7, 8
- Maurer 12
- Metallbauer 14
- Schreiner 16
- Zimmerer 17

Bauberufe im Überblick 10

Sechs Tipps für die richtige Bewerbung 18

Tipps für die perfekte Bewerbungsmappe 19

Stylingtipps 20

Inserentenverzeichnis U3

Impressum U3

U = Umschlagseite

www.handwerksberufe.de

Kreishandwerkerschaft

Dillingen • Nordschwaben • Donau-Ries
Körperschaft der öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Am Stadtberg 19 • 89407 Dillingen
Telefon (09071) 8574 • Telefax (09071) 8520

Interview mit Hans Jürgen Graf, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Nordschwaben

Warum lohnt sich eine Ausbildung im Handwerk für junge Leute?

Alle handwerklichen Ausbildungen eröffnen jungen Leuten sehr gute Zukunftsperspektiven. Denn das Handwerk hat schon viele Höhen und Tiefen überlebt und wird auch die aktuelle Phase geringer Nachfrage überstehen. Schließlich werden Handwerker immer gebraucht, um die Zivilisation aufrecht zu erhalten.

Ein weiteres großes Plus bei der handwerklichen Ausbildung ist die außerordentliche Vielseitigkeit der Tätigkeiten, ganz im Gegensatz zu den Vorurteilen, die viele Menschen diesbezüglich noch immer haben. So wird mittlerweile auch in den meisten Handwerksbetrieben modernste Technologie genutzt. Hochentwickelte Maschinen und Computer gehören bereits in der Ausbildung zum Alltag.

Die Palette an Ausbildungsberufen ist ebenfalls sehr groß und hat für jeden Menschentyp etwas zu bieten.

Zu guter Letzt lässt sich statistisch belegen, dass junge Leute ohne abgeschlossene Ausbildung eher von der aktuellen Krise betroffen sind als Ausgelernte des Handwerks. Daher ist eine Ausbildung auf alle Fälle eine Investition in die Zukunft.

Was für Chancen haben junge Menschen nach einer handwerklichen Ausbildung?

Der handwerkliche Bereich bietet sehr gute Aufstiegschancen. Nach der Gesellenprüfung gibt es für die jungen Leute zum Beispiel die Möglichkeit, die Meisterprüfung abzulegen. Der Meister ist noch immer die gefragteste Weiterbildungsmöglichkeit und eröffnet viele Perspektiven. So ermöglicht er beispielsweise den Sprung in die Selbstständigkeit oder einen Aufstieg im eigenen Betrieb ebenso wie ein Studium an der Universität. Der Betriebswirt des Handwerks ist ebenfalls eine Option nach der bestandenen Meisterprüfung.

Welchen Tipp haben Sie für Jugendliche, die sich gerade in der Phase der Berufswahl befinden?

Wer einen handwerklichen Beruf erlernt hat, hat auch im Ausland gute Chancen. Das liegt erstens daran, dass auch im Ausland fähige Handwerker immer gesucht werden. Außerdem muss man in handwerklichen Berufen die jeweilige Sprache nicht auf Anhieb perfekt beherrschen, wie es zum Beispiel bei kaufmännischen Berufen der Fall ist. Ein Bankkaufmann würde sich ohne Englischkenntnisse in Australien sicher schwer tun, wohingegen es ein Bäcker dabei leichter hat.

„Ich lerne wichtige Technologien kennen – gerade im Zeitalter steigender Energiepreise“

Michael Engelmann (17),
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Zweites Lehrjahr
Firma Moll

Über den Beruf

Ein Anlagenmechaniker hat viele Aufgaben rund um die Heizung und den sanitären Bereich. Zu seinen Aufgaben gehören zum Beispiel der Einbau und die Wartung von Heizungen und das Verlegen von Wasserleitungen. Auch die Planung von Anlagen, die Montage von Versorgungsanlagen sowie die Installation von Solaranlagen oder Wärmepumpen gehört dazu. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre, nach dem zweiten Lehrjahr ist eine Zwischenprüfung. Der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist relativ neu und wird in dieser Form erst seit August 2003 ausgebildet. In ihm wurden die ehemaligen Handwerksberufe Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und Gas- und Wasserinstallateur sowie der ehemalige Industrieberuf Anlagenmechaniker in der Fachrichtung Versorgungstechnik zusammengefasst. Fast vom ersten Tag an bist du draußen beim Kunden im Einsatz. Dort ist die Hauptarbeit zu tun.
Wenn du diesen Beruf ergreifen möchtest, solltest du idealerweise mathematisches und technisches Verständnis mitbringen. Voraussetzung ist meistens die Mittlere Reife, doch auch gute Hauptschüler haben eine Chance in diesem Beruf, der auf jeden Fall zukunftsträchtig ist.

Mein Weg in den Beruf

Das ging bei mir über einen kleinen Umweg. Nachdem ich nach der Schule nicht gleich eine Lehrstelle bekommen habe, habe ich bei Kolping erst mal ein berufsvorbereitendes Jahr gemacht. Dazu haben auch verschiedene Praktika gehört, um unterschiedliche Berufe kennen zu lernen. Ich habe unter anderem ein Praktikum als Maschinen- und Anlagenführer gemacht. Da habe ich mich aber nicht wohl gefühlt. Ganz anders war es, als ich das Praktikum als Anlagenmechaniker machte. Deshalb habe ich mich für diesen Beruf entschieden.

Chancen und Ziele

Vor allem wünsche ich mir, dass ich die Gesellenprüfung bestehe. Was ich danach mache, weiß ich noch nicht. Vielleicht gehe ich zur Bundeswehr. Je nachdem, ob sie mich dort nehmen. Ob ich in meinem Ausbildungsbetrieb übernommen werde, weiß ich noch nicht. Das wird ja erst in zwei Jahren aktuell. Über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten habe ich mich auch noch nicht genau informiert. Ich weiß jedoch, dass einem mit guten Noten alle Wege offen stehen. Du kannst dich zum Meister, Kundendiensttechniker oder zum Techniker in Betriebswissenschaft ausbilden lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, zur FOS zu gehen und Diplom-Ingenieur zu werden. Um immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein, sind Weiterbildungen auf jeden Fall sinnvoll. Von Vorteil sind besonders Spezialisierungen wie zum Beispiel auf den Gebieten Solar- und Schweißtechnik.

Der Beruf im Alltag

Privat kommt mir mein Beruf schon zugute. Ich kann zum Beispiel Freunden helfen, wenn im Bad etwas nicht stimmt. Außerdem lerne ich in meinem Beruf viel über neue Technologien, die gerade in Zeiten von steigenden Energiepreisen und der Diskussion um den Klimaschutz interessant sind. Dieses Wissen ist auch privat auf jeden Fall wertvoll. Mir ist aufgefallen, dass ich im Laufe der Ausbildung aufmerksamer geworden bin und genauer hinsehe.

Innung für Sanitär und Heizungstechnik Nordschwaben

sanitär heizung klima

Diese Betriebe bilden aus:

Bauer Gerd
Bahnhofstr. 3
86655 Harburg
09080 922908

Karl Baumann
Hauptstraße 27
86756 Reimlingen
09081 3325

Brunner GmbH
Bachstr. 10
86647 Buttenwiesen
08274 477

Johann Buchart
Am Zusamanger 6
86647 Buttenwiesen
08274 279

Manfred Bühler
Im Wörth 1
86754 Munningen
09082 1426

D + B Haustechnik GmbH
Holzgasse 11
86733 Rudelstetten
09085 920151

Dantanello
Sandfeldring 4
86650 Wemding
09092 6968

Dietrich & Veh
Lutzinger Str. 3
89420 Höchstädt
09074 2011

Engelhardt GmbH
Am Sportpark 9
86738 Deiningen
09081 25800

Karl Fluhry
Hornsteinstr. 2
89407 Dillingen-Hausen
09071 3909

Frank GmbH
Emil-Eigner-Str. 7
86720 Nördlingen
09081 295414

Fubosol GmbH
Kirchenweg 11
86663 Asbach-Bäumenheim
0906 91011

Xaver Gerstner
Kölburger Str. 5
86653 Monheim
09091 1826

Graule Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
Gustav-Freytag-Str. 3
86720 Nördlingen
09081 80180

Georg Grinbold
Unterbissingen 82
86657 Bissingen
09084 90081

Gruber GmbH
Romantische Str. 8
86753 Möttingen
09083 1349

Heidel Haustechnik
Am Hirschbach 4
89355 Gundremmingen
08224 96728-0

Helmschrott Haustechnik GmbH
Höslerstr. 9
86660 Tapfheim
09070 96990

Thomas Herreiner
Am Brunnenbach 7
89435 Finningen
09074 1477

Herreiner GmbH
Ringstr. 34
89435 Finningen-Mörslingen
09074 724

Herbert Hitzler
Unterdorfstr. 13
86637 Villenbach
08296 235

Karl Hönle
Hauptstr. 11
86650 Wemding
09092 8984

Höringer GmbH & Co. KG
Brachetstr. 15
86641 Rain/Lech
09090 96050

***R*ichard Hörmann GmbH & Co. KG**
Herzog-Ludwig-Str. 25
86609 Donauwörth-Riedlingen
0906 3665

Wolfgang Hugl
An der Saumweide 18
86641 Rain-Sallach
09090 90793

Gebhard Hummel
Max-Eyth-Str. 12
89415 Lauingen
09072 4527

Norbert Käser
Schloßberg 2
86653 Monheim-Warching
09091 460

KAIN GmbH
Jakobstal 82-84
89407 Dillingen
09071 8580

Kapfer GmbH
Gewerbestr. 14
86637 Wertingen-Geratshofen
08272 609660

Matthias Klauser
Hauptstr. 1
89438 Holzheim
09075 8249

Thomas Koch
Mühlenring 19
86650 Wemding
09092 1516

Helmut Lindner
Friedrich-Völklein-Str. 6
86732 Oettingen
09082 2196

Lißmann GmbH
Fürfallmühlweg 7
86732 Oettingen
09082 1095

Anton und Thomas Merkl
Schloßstr. 7
86742 Fremdingen-Hochaltingen
09086 327

Bernd Meyer
Hintere Angerstr. 1 a
86720 Nördlingen-Löpsingen
09081 6022

Gerhard Mieling
Münsterplatz 4
86687 Kaisheim
09099 2656

Friedrich Moll GmbH & Co. KG
Augsburger Str. 2
86720 Nördlingen
09081 6071

Otfried Müller
Möggingen 25
86655 Harburg
09080 1864

Erwin Neubauer
Adolf-Kolping-Str. 31
86650 Wemding
09092 1462

R. Ott GmbH
Albertusstr. 20
86735 Bollstadt
09089 920537

Christian Reicherzer
Frühmessweg 6
86690 Mertingen
09078 305

Andreas Renner GmbH & Co. KG
Raiffeisenstr. 2
89411 Lauingen
09072 9588-0

Rettenmeier GmbH
Mertinger Str. 18
86609 Donauwörth
0906 3612

Ulrich Schabel
Marienplatz 4
89426 Wittislingen
09076 1241

Schnepf Installationstechnik GmbH
Ulmer Str. 2
86660 Tapfheim
09070 241

Seiler Bad + Wärme
Birkleswiese 2
86655 Harburg
09080 1404

Jürgen Stangl
Gewerbegebiet Neuteile 5
86682 Genderkingen
09090 90132

Steininger Haustechnik GmbH & Co. KG
Gänsweid 3
86637 Wertingen
08272 2698

Winfried Struthmann
Industriestr. 11
86637 Wertingen
08272 642300

Alban Tischinger
Johannes-Kähn-Str. 12
86720 Nördlingen
09081 4702

W & R GmbH
Am Anger 13
86653 Monheim-Wittesheim
09091 1825

Karl Wendlinger
Industriestr. 23
89423 Gundelfingen
09073 7345

hw Wenisch GmbH & Co. KG
Bachstr. 6a
89407 Dillingen
09071 7036330

Wenninger GmbH
Am Ried 7
86709 Wolferstadt
09092 911112

Peter Werner
Hauptstr. 7
86692 Münster
08276 589346

Wilde & Miller GmbH
Preußenallee 55
86641 Rain/Lech
09090 2433

Wolfrom GmbH & Co.KG
Oberer Saumweg 13
89423 Gundelfingen
09073 2258

Jürgen Zajitschek
Am Stillflecken 9
86609 Donauwörth
0906 4122

Dieser Beruf ist nichts für Langschläfer

Christian Motzer (17), Zweites Lehrjahr
Thomas Zimmermann (16), Erstes Lehrjahr
Bäckerei Lindenthal

Über den Beruf

Als Bäcker machen wir zum Beispiel Semmeln und Brezen, wiegen den Teig und alle Zutaten ab oder tourieren den Teig für das Plundergebäck, falten es also so, dass es am Ende 144 hauchdünne Schichten sind. Später kommt auch noch die Herstellung von Torten dazu. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Ein Bäcker sollte handwerklich geschickt sein und rechnen können. Es schadet auch nicht, wenn du kreativ bist. Langschläfer solltest du allerdings nicht sein, denn der Arbeitstag beginnt schon ziemlich früh. Weil wir mit Lebensmitteln zu tun haben, ist auch Verantwortungsbewusstsein und Genauigkeit wichtig. Und glaube nicht, dass unsere Backstube alt und verstaubt ist. Auch hier hat die Technik Einzug gehalten. Viele Maschinen erleichtern die Arbeitsabläufe. Mit einem Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3 könntest du diese Ausbildung beginnen.

Mein Weg in den Beruf

Wir haben während der Schulzeit verschiedene Praktika gemacht. Unter anderem als Gärtner oder Kfz-Mechatroniker. Das hat uns aber nicht gefallen. Dann haben wir Bäcker ausprobiert und die Arbeit hat uns viel besser gelegen. Wir müssen zwar früh aufstehen und körperlich arbeiten, aber es macht Spaß. Im Gegensatz zu Großbäckereien sind die Aufgaben in unserer Backstube vielfältiger und abwechslungsreicher.

Chancen und Ziele

Christian Motzer: Die Prüfung bestehen ist unser größtes Ziel. Danach will ich als Geselle in dem Beruf weiterarbeiten und sehen, was sich so ergibt.

Thomas Zimmermann: Ich will versuchen, meinen Meister zu machen und später den Betrieb meines Vaters zu übernehmen. Wer sich weiterbilden möchte, kann den Meister machen oder Konditor lernen.

Der Beruf im Alltag

Thomas Zimmermann: Ich nehme zum Beispiel die Rezepte von der Berufsschule und kombiniere sie mit dem, was ich vom Betrieb her weiß. Dabei kommt meistens etwas ganz Brauchbares heraus.

Bäckerei - Konditorei - Café
wagner
Die Kunst des Backens
Alte Wertinger Straße 11
86637 Zusamaltheim
Telefon (08272) 41 10
"Immer wieder frisch...!"
Filialen Wertingen
Hauptstr. 12 Tel. (08272) 35 40
Pavillon Tel. (08272) 64 23 88
Im Norma Tel. (08272) 93 20

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Technik entwickelt sich schnell: „Du musst ständig am Ball bleiben“

Martin Kain (23),
Elektroniker, Fachrichtung:
Energie- und Gebäudetechnik
Zweites Lehrjahr
Elektriker Kain

Über den Beruf

Mein Alltag sieht so aus: Morgens und abends richte ich das Material her, das ich am nächsten Tag für meine Arbeit auf den Baustellen brauche. Tagsüber führe ich dann elektrische Installationen an Gebäuden durch, ich bringe also zum Beispiel Steckdosen und Lichtschalter an. Außerdem verkable ich verstärkt Telefon- und EDV-Anlagen. Da sich mein Betrieb auf die Fachrichtung Gebäudetechnik spezialisiert hat, komme ich mit Steuerungstechnik eher weniger in Berührung. Wenn dich diese Ausbildung interessiert, solltest du auf jeden Fall eine gewisse handwerkliche Begabung mitbringen, denn hin und wieder hast du es auch mit richtig kniffligen Installationen zu tun. Zudem musst du während der Ausbildung unbedingt am Ball bleiben, da sich die Technik ständig weiterentwickelt. Das macht deine Arbeit aber auch sehr spannend. Du solltest die Hauptschule mit dem Quali abgeschlossen haben.

Mein Weg in den Beruf

Nach dem Abitur habe ich Elektrotechnik an der Fachhochschule studiert. Dabei hat mir allerdings der Praxisbezug sehr gefehlt. Eine handwerkliche Ausbildung ist einfach durch nichts zu ersetzen. Dann habe ich erfahren, dass ich mit meinem Abitur die Ausbildungszeit des Elektronikers mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik verkürzen kann – damit stand dann die Entscheidung fest.

Chancen und Ziele

Ich bin mir noch nicht sicher, wie es nach meiner Ausbildung weitergeht. Ich habe zwei Alternativen: studieren oder den Meister machen. Aber das werde ich dann entscheiden, wenn es so weit ist.

Der Beruf im Alltag

Durch meine Ausbildung komme ich sehr gut mit Computern klar. Außerdem kann ich Lampen, Steckdosen und EDV-Anlagen selber installieren, das ist schon ein großer Vorteil. Zudem kann ich oft Freunden und Bekannten helfen.

Elektro-Innung Dillingen
Ausbildungsbetriebe

Elektro Ertl GmbH & Co. KG
Zusmarshauserstr. 70
86637 Wertingen
08272 2504

Karl Gumpp
Stehlesberg 18
86647 Buttenwiesen
08274 269

Hermann Hieber
Hauptstr. 35
89429 Bachhagel
09077 238

Elektro Kinzler
Hühlenstr. 2
89415 Lauingen
09072 5482

Kunzmann Elektro GmbH
Herzogin-Anna-Str. 15
89420 Höchstädt
09074 4940

Elektro Eser
Hauptstr. 30
89355 Gundremmingen
08224 968481

Johann Gutmair
Ellenhartstr. 9
89407 Dillingen-Fristingen
09071 3863

Anton Kain GmbH
Am Stadtberg 24
89407 Dillingen
09071 70583-0

Alfons Klopfer
Hauptstr. 10
89438 Holzheim-Weisingen
09075 334

Donau-Stadtwerke
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen
09071 5039-0

Grünbeck GmbH
Industriestr. 1
89420 Höchstädt
09074 41-0

HARTL GmbH
Mühlanger 1
86647 Buttenwiesen-Frauenstetten
08274 242

Elektro Katers
Johann-Scheiffele-Str. 11
89407 Dillingen
09071 4095

Elektro Kränzle GmbH & Co. KG
Dillinger Str. 23 a
89415 Lauingen
09072 957980

Elektro Wiblishauser GmbH
Prof.-Baumann-Str. 5 a
89423 Gundelfingen
09073 592

Ralf Keller
Frauenriedhauser Str. 4
89437 Haunsheim
09072 9220175

Elektro Kratochvil KG
Industriestr. 10
86635 Wertingen
08272 9969-31

Elektro Wunderle
Langenbuchstr. 22
89407 Dillingen-Fristingen
09071 728433

Mathefans mit technischem Verstand sind hier gefragt!

Patrick Mayr (17),
Zweites Lehrjahr
Vanessa Hurler (19)
Drittes Lehrjahr
Fahrzeuglackierer
Firma Haselmeier

Über den Beruf

Patrick Mayr: Als Fahrzeuglackierer beschichtest und lackierst du die unterschiedlichsten Teile. Dass auch Teile für die Industrie oder Gartenmöbel darunter sind, finde ich toll. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Am Anfang habe ich vor allem Kotflügel oder Türen bearbeitet. Wenn du dich dann ein bisschen auskennst und die Technik beherrscht, kriegst du auch besondere Aufgaben. Voraussetzung für den Beruf ist ein Hauptschulabschluss. Rechnen solltest du gut können, um die Mischverhältnisse der Farben problemlos bestimmen zu können. Bei mir hat das gut gepasst, weil mein Lieblingsfach in der Schule sowieso Mathe war. Wenn du dich mit Physik und Chemie auskennt, erleichtert das die Arbeit sehr und auch technisches Verständnis ist nötig, um die Geräte bedienen und warten zu können.

Vanessa Hurler: Ich schleife, putze und poliere Autos. Meine Kollegen sind hauptsächlich Männer. Aber da ich noch nie mit Frauen zusammengearbeitet habe, könnte ich nicht einmal sagen, ob ich eine Sonderbehandlung bekomme.

Mein Weg in den Beruf

Patrick Mayr: Ich habe erfahren, dass in der Nähe meines Wohnortes eine Lackiererei ist. Dann habe ich mir deren Webseite angesehen. Daraufhin habe ich bei der Firma Haselmeier ein Praktikum gemacht, das hat mir gut gefallen und hier bin ich nun.

Vanessa Hurler: Ich bin auf die Firma Haselmeier aufmerksam geworden, weil der Betrieb T-Shirts für meinen Fußballverein gesponsert hat. In meinem Job wollte ich schon immer etwas mit Autos tun, daher habe ich mich zunächst als Kfz-Mechanikerin beworben. Eine Ausbildung als Lackiererin fand ich allerdings auch interessant. Ich habe dann ein Praktikum absolviert, bei der mir die Arbeit richtig gut gefallen hat.

Chancen und Ziele:

Patrick Mayr: Mein Ziel ist, alles zu können, was ich in meinem Beruf können muss, damit ich später an vielen Stellen eingesetzt werden kann. Ob ich übernommen werde, entscheidet sich erst im dritten Lehrjahr. Aber es wäre natürlich ganz toll. Außerdem gibt es natürlich die Möglichkeit, nach der Ausbildung sich zum Maler- und Lackierermeister oder Industriemeister in der Fachrichtung Lack ausbilden zu lassen.

Vanessa Hurler: Ich kann jetzt natürlich sehr viel an meinem eigenen Auto herumschrauben. Auch Freunde, Bekannte und Verwandte kann ich jetzt fachmännisch beraten, wenn zum Beispiel nach einem Unfall das Auto neu lackiert werden muss.

Armin Haselmeier Lackiererei
Pkw- Lkw- Bus- Industrie-
Tel. 09076 323 ▪ Fax 09076 2336
Härtsfeldstraße 2 ▪ 89446 Ziertheim
www.haselmeier-lackiererei.de
- Unfallreparatur-Lackierungen
- Design-Lackierungen
- Restaurations-Lackierungen
- Beschriftungen
- Beschichtungen von Stahl und Aluminium
- Nutzfahrzeug-Lackierungen
- Sandstrahlarbeiten
- Spritzverzinken

Das Berufsbild des Fleischers im Wandel der Zeit

Früher war der Beruf des damaligen Metzgers vor allem mit schwerer, körperlicher Arbeit verbunden und das Schlachten der Tiere gehörte zur Ausbildung und für den späteren Gesellen unabdingbar zur Ausübung seines Berufes dazu.

In den letzten Jahren hat sich dies gründlich geändert, die Verordnung über die Berufsausbildung zum Fleischer/zur Fleischerin schreibt seit 2005 vor, dass der Ausbildende (Betrieb) für die Ausbildung zwei Wahlqualifikationseinheiten aus der nachfolgenden Auswahlliste auszuwählen und im Berufsausbildungsvertrag anzugeben hat. Somit besteht die Möglichkeit, sich in eine bestimmte Richtung zu spezialisieren.

1. Schlachten
2. Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren
3. Herstellen von Gerichten
4. Veranstaltungsservice
5. Kundenberatung und Verkauf
6. Verpacken von Produkten

Mindestens eine Wahlqualifikationseinheit ist aus den Nummern 1, 2 oder 3 auszuwählen.

Der Ausbildungsrahmenplan für Fleischerei-Lehrlinge

1. Ausbildungsjahr (berufliche Grundbildung)

- die Bedienung, Reinigung und Pflege der Anlagen, Maschinen und Arbeitsgeräte
- welche Gewürze, Zusatzstoffe, Wursthüllen und Verpackungsmaterialien verarbeitet werden und deren Lagerung
- wie das Rohmaterial für Kochwurst vorbehandelt wird, das Wurstgut eingefüllt und die Würste abgebunden werden

2. Ausbildungsjahr (berufliche Fachbildung)

- wie man Fleisch nach Farbe, Zartheit und Safthaltevermögen unterscheidet
- die Herstellung von Koch-, Brüh- und Rohwurst
- wie Koch- und Rohpökelwaren hergestellt werden und Fleisch- und Fleischerzeugnisse gelagert werden

Es folgt die Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres.

3. Ausbildungsjahr – am Ende steht die Gesellenprüfung

- wie man Schlachttiere beurteilt, wie geschlachtet wird (nur wenn der Schwerpunkt gewählt wurde), wie Schlachtnebenprodukte aufbereitet werden
- die Zusammenstellung von Rohmaterialien und Zusatzstoffe zur Herstellung von Feinkosterzeugnissen, wie Salate angerichtet, garniert und verpackt sowie Fleisch- und Wurstkonserven hergestellt werden
- wie Fleischteilstücke für den Verkauf ausgelöst, zugeschnitten und zur Präsentation hergerichtet werden und wie man den Kunden beim Einkauf von Fleisch berät

Im 2. und 3. Lehrjahr nimmt der Auszubildende jeweils an einer überbetrieblichen Schulung an der Fleischerschule in Augsburg teil.
Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Das Schlachten der Tiere ist heute nicht mehr zwangsläufig Bestandteil der Ausbildung

Als Tochterunternehmen der Kaiser´s Tengelmann GmbH beschäftigt die Firma Birkenhof GmbH & Co. KG mehr als 500 Mitarbeiter in den Werken Donauwörth, Perwenitz und Viersen. Für unser Fleischwerk in Donauwörth suchen wir jährlich sechs Auszubildende.

Voraussetzungen

Erwartet wird ein qualifizierter Hauptschulabschluss mit guten Noten in den Pflichtfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Vor allem achten die Ausbilder auf den Blick für Hygiene und Sauberkeit sowie freundliches Auftreten, Teamfähigkeit und Pünktlichkeit.

Praktische Ausbildung im Betrieb

In der Birkenhof GmbH & Co. KG Donauwörth, einem modernen Fleischwerk mit ca. 130 Mitarbeitern, erhalten die Azubis zum Fleischer/-innen

- 20 Prozent praktische Ausbildung in der eigenen Lehrwerkstatt mit eigenem Ausbilder
- 80 Prozent praktische Ausbildung durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen.

Vorteile

Bei der Ausbildung als Fleischer bei der Birkenhof Fachmetzgerei liegen die Vorteile auf der Hand:

- Keine Schlachtung von Tieren, da die Wahlqualifikationseinheiten „Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren“ und „Kundenberatung und Verkauf“ ausgebildet werden
- Die Firma bietet nach der Ausbildung Übernahmemöglichkeiten in der Produktion oder im Verkauf der Supermärkte des Mutterkonzerns Kaiser´s Tengelmann GmbH, die sich im Raum Augsburg und München befinden
- Im 3. Lehrjahr besteht die Möglichkeit für vier Wochen direkt im Verkauf einer Filiale von Kaiser´s Tengelmann an der Birkenhof Fleisch- und Wurstbedienungstheke die Ausbildung zu erweitern

Allgemeines

Der Startschuss für die Fleischerausbildung fiel in Donauwörth bereits am 1.August 2006, somit absolvierten im vergangenen Jahr bereits vier Auszubildende ihre Abschlussprüfung und bestanden diese alle erfolgreich, darunter ein Auszubildender mit der Note „Sehr Gut“. Derzeit werden in der Firma Birkenhof Donauwörth fünf Azubis zum Fleischer und zwei Azubis im kaufmännischen Bereich ausgebildet.

Berufliche Möglichkeiten

Der Fleischergeselle kann seinen Beruf bei Fleisch- und Wurstwarenhersteller, in Lebensmittel- und Feinkostgeschäften, als Verkaufsmetzger oder als Cateringspezialist ausüben. Aber auch in Schlacht- und Zerlegebetrieben, wo das Schlachten der Tiere obligatorisch ist. In den Fleischerfachgeschäften, im Einzelhandel und im Supermarkt präsentiert der Fleischergeselle die Ware und verkauft sie an die Kunden.

Vielfältige Weiterbildung im Fleischerhandwerk

Der Geselle kann sich zum Fleischermeister, Fleischertechniker, Lebensmitteltechniker, zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik und zum Betriebswirt des Fleischerhandwerks ausbilden lassen.

AZUBI bei BIRKENHOF

Die Birkenhof GmbH & Co. KG stellt an drei Standorten hochwertige Wurst- und Fleischwaren her, die bundesweit durch unsere Handelspartner vertrieben werden.

Wir suchen für unser Fleischwerk in Donauwörth

Fleischer (m/w)

(sechs Ausbildungsplätze ab 01. August)

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herrichten und Zerlegen von Schlachttieren **(keine Schlachtung)**
- Verwerten und Verwenden von Fleisch
- Herstellen von Wurstwaren
- Vorbereiten von Fleisch für den Verkauf
- Beratung von Kunden und vieles mehr

Die Ausbildung:

- dauert 3 Jahre
- ist interessant und abwechslungsreich
- findet in einem der modernsten Fleischwerke statt mit ca. 130 Beschäftigten und eigener Lehrwerkstatt

Das bringen Sie mit:

Wir erwarten von Ihnen mindestens einen guten qualifizierten Hauptschulabschluss.

Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, Pünktlichkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sowie Spaß am Lernen sind wichtige Voraussetzungen.

Bewerben ist ganz einfach!

Schicken Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien Ihrer letzten drei Zeugnisse an die:
Birkenhof GmbH & Co. KG, Herrn Anton Sporer, Artur-Proeller-Str. 1, 86609 Donauwörth

Bilder aus unserer Lehrwerkstatt und Produktion

Als Tochterunternehmen der Kaiser´s Tengelmann GmbH beschäftigen wir mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Produktionsbetrieben der Birkenhof GmbH & Co. KG in Donauwörth, Perwenitz und Viersen.

Bauberufe im Überblick

Beton- und Stahlbetonbauer/-in
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kräftige junge Menschen sind wie gemacht für diesen Beruf, denn die Herstellung und Montage von Bauteilen aus Beton, Stahlbeton, Schalungen und Bewehrungen erfordert eine gehörige Portion Muskelkraft. Auch die Sanierung feuchter und beschädigter Betonwände, -decken, -pfeiler oder -träger – und damit die Rettung der Bauteile vor dem Abriss - fällt in deinen Aufgabenbereich als Beton- und Stahlbetonbauer/in. Tätig bist du als Auszubildende/r zum/zur Beton- und Stahlbetonbauer/-in in erster Linie für Betriebe des Hoch- und Fertigteilbaus. Auch Brücken- und Tunnelbauunternehmen sind stets auf der Suche nach qualifizierten Beton- und Stahlbetonbauer/-innen.

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/in
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kunstvolle Eingangsbereiche verziert mit zahlreichen Mosaiksteinen, hochwertige Steinfliesen in edlem schwarzen Look oder verspielte Fliesenmuster im Bad – Als Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in sorgst du in vielerlei Hinsicht für den besonderen Hingucker in den Häusern deiner Kunden. Du verkleidest Wände, Böden und Fassaden mit Plattenbelägen aus Keramik, Glas und Natur- oder Kunststeinen. Auch der Einbau von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz gehört zu deinem Aufgabenbereich. Im Nachhinein prüfst du die Ausführungsqualität der Arbeiten, erstellst ein Aufmaß und berechnest natürlich deine Leistungen.

Maurer/-in
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss auf die Baustelle gehen.“ So simpel wie’s im Lied klingt, ist das Mauern gar nicht. Als Maurer/-in musst du nämlich präzise genau Pläne von Architekten lesen können und anhand dieser Entwürfe neue Gebäude errichten. Während deiner Ausbildung lernst du, wie man Stein auf Stein setzt, ohne einen schiefen Turm à la Pisa aufzuschichten. Im Hoch- und Tiefbau, bei der Errichtung von Neubauten oder beim Umbau vorhandener Bausubstanz bist du mit Spachtel und Mörtel mit von der Partie. Du lernst, die verschiedenen Rohstoffe – wie zum Beispiel Natur-/Kunststein, Beton,

Stahlbeton oder Bauplatten – fest aufeinander zu fügen. Bei Sanierungsarbeiten spielst du Sherlock Holmes und suchst nach Bauschäden und deren Ursache. Und wenn denn gar nichts mehr zu retten ist, führst du auch Abbrucharbeiten durch. Deinen Arbeitsplatz findest du als Maurer bei Betrieben des Baugewerbes, bei Hochbauunternehmen, Betonbaufirmen, Sanierungs- und Modernisierungsunternehmen oder im Fertighausbau.

Straßenbauer/-in
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was wäre die moderne Welt ohne Verkehrsnetze, die alles miteinander verbinden? Doch damit das so reibungslos funktioniert, braucht es erst einmal jemanden, der diese Straßen baut und sie in Schuss hält – sei es Gehweg, der Straße, der Autobahn oder sogar im Schrebergarten. Als Straßenbauer/-in bist du für Verkehrswege aller Art zuständig. Dabei gehört es auch zu deinen Aufgaben, vor dem Bau sorgfältige Vermessungen durchzuführen. Du versetzt und verlegst Verbundpflasterstein sowie Beton- und Naturstein, baust Asphalt-Straßenbeläge und Zementbetondecken ein, bedienst und setzt planvoll Straßenfertiger und Walzen ein. Doch deine Tätigkeiten enden hier noch lange nicht: Du setzt außerdem Abwasserrinnen ein, hebst Entwässerungsgräben aus oder pflanzt sogar Begrünungen an. Allerdings solltest du dich in diesem Berufszweig auch auf Nachtarbeit einstellen, da viele Straßenarbeiten zu späten Uhrzeiten durchgeführt werden, um den laufenden Verkehr am Tag nicht zu behindern.

Stuckateur/-in
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist kreativ und möchtest gerne handwerklich tätig sein? Dann liegst du mit dieser Berufswahl genau richtig. Als Stuckateur fällst du durch deine vielseitigen Tätigkeiten auf einer Baustelle auf, wie zum Beispiel die Bearbeitung von Innenwänden und -decken und die Montage von Fassadenverkleidungen. Aber auch deine kreative Ader ist gefragt, so gehören das Schmücken von Fassaden mit Stuckarbeiten und Gesimsen zu deinen Tätigkeitsbereichen. Dabei lernst du, moderne Bautechniken und umweltfreundliche Materialien sinnvoll einzusetzen. So verleihst du jedem Gebäude und jedem Raum ein individuelles Aussehen.

„Nach der Ausbildung gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten“

Christoph Stachel (16)
Michael Liebsch (16)
Ann-Katrin Geilinger (17)
Erstes Lehrjahr
Maurer
Bauinnung Donau-Ries

Über den Beruf

Christoph Stachel: In der Berufsschule beschäftigen wir uns mit Matheaufgaben und Zeichnungen für Baupläne. Ein weiteres Fach ist Baustelleneinrichtung.

Michael Liebsch: Die Berufsschule ist als Blockschule gestaltet. Die Innung ist ein überbetrieblicher Ausbildungsort, hier gehen wir praktischen Arbeiten nach. Letzte Woche haben wir zum Beispiel das Mauern gelernt, diese Woche steht die Holzverarbeitung auf der Tagesordnung.

Christoph Stachel: In den nächsten Jahren werden die Mauern immer schwieriger. Es gibt circa dreißig verschiedene Verbände, also unterschiedliche Arten, die Ziegel zu schichten. Mit diesen Verbänden musst du dich als Maurer auskennen. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Ann-Katrin Geilinger: Eine wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf ist Genauigkeit, zum Beispiel wenn es um den richtigen Winkel geht. Du brauchst auch durchaus viel Kraft, um Zementsäcke heben zu können.

Michael Liebsch: Zudem solltest du in Mathe gut sein. Du brauchst nicht unbedingt einen Abschluss. Wenn dem so ist, hilft es aber sicherlich, ein Praktikum zu machen, um sich bei der entsprechenden Firma vorzustellen.

Mein Weg in den Beruf

Ann-Katrin Geilinger: Ich bin durch meinen Bruder mit diesem Beruf in Kontakt gekommen. Er hat mir von den Aufgaben erzählt und mich zu Baustellen mitgenommen.

Michael Liebsch: In der siebten Klasse habe ich von der Schule aus ein Praktikum gemacht, bei dem ich auf den Geschmack gekommen bin.

Christoph Stachel: Ich habe ebenfalls in der achten Klasse ein Praktikum absolviert. Mir hat damals besonders gefallen, dass der Maurerberuf so abwechslungsreich ist und du mit vielen verschiedenen Aufgaben betraut wirst und mit unterschiedlichen Materialien arbeitest.

Meine Ziele

Michael Liebsch: Ich weiß noch nicht genau, was ich nach meiner Ausbildung machen werde. Aber ich habe auch noch fast zweieinhalb Jahre Zeit, um mich über die Möglichkeiten zu informieren.

Ann-Katrin Geilinger: Ich möchte mich gerne nach der Ausbildung zur Ingenieurin weiterbilden. Deswegen will ich auf die Berufsoberschule gehen. Ich glaube, meine praktischen Erfahrungen während der Ausbildung sind mir dabei sehr von Vorteil.

Christoph Stachel: Wenn ich den richtigen Notendurchschnitt habe, möchte ich ebenfalls auf die Berufsoberschule gehen und mich zum Bauingenieur oder Architekt weiterbilden. Als Maurer gibt es mit einer Ausbildung viele Möglichkeiten, um weiterzukommen.

Mein Plus im Privatleben

Christoph Stachel: Bei einem Hausbau kann ich jetzt viel selber machen. Es ist ein großer Vorteil, wenn du dir selber helfen kannst und nicht immer jemanden beauftragen musst.

Michael Liebsch: Seit ich die Ausbildung angefangen habe, bin ich um einiges genauer geworden. Früher war ich auch in der Schule sehr schlampig. Jetzt packe ich die Dinge ganz anders an.

Ann-Katrin Geilinger: Ich finde es gut, dass sich ein Maurer auch nebenbei ein bisschen Geld verdienen kann. Außerdem kann ich viele Sachen selber bauen, zum Beispiel einen Pool.

Bau-Innung Dillingen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mitglied im
Landesverband
Bayerischer
Bauinnungen

Unsere Ausbildungsbetriebe

Ausperger GmbH & Co. KG
Alte Wertinger Str. 9
86637 Zusamaltheim
08272 2800

Albert Berger
Beim Schullandheim 3
86637 Wertingen-Bliensbach
08272 2887

Manfred Birkner
Altheimer Str. 1
89435 Mörslingen
09074 6589

Dürndorfer GmbH
Siebenbrunnstr. 5
89438 Holzheim
09075 8240

Hack Bau GmbH
Am Gießgraben 18
86637 Wertingen-Hohenreichen
08272 9487

Leonhard Hitzler GmbH
Schabringer Str. 18
89415 Lauingen
09072 5085-86

Ottmar Klarmann GmbH
Klosterstr. 5
89426 Mödingen
09076 95930

Krätz Bau GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 14
89407 Dillingen
09071 4039

Georg Krist GmbH
Hauptstr. 8
89353 Glött
09075 263

Mayerle Bauunternehmen GmbH
Pfalz-Neuburg-Str. 34
89407 Dillingen-Steinheim
09074 1661

Mödinger Bau
Max-Eyth-Str. 28-30
89415 Lauingen
09072 95770

Reinhold Müller
OT Illemad 6
86647 Buttenwiesen
08274 270

Ulrich Reitenberger
Lindenstr. 5
86502 Laugna-Asbach
08272 99570

Vitus Rieder GmbH & Co. KG
Hohenburgstr. 4
86657 Bissingen
09084 960190

Rössler Wohnbau GmbH
Siemensstr. 3
86647 Lauterbach
08274 6142

Scharpf Tiefbau GmbH & Co. KG
Im Mühlfeld 1
89447 Zöschingen
09077 9580-30

Schreiber Bau GmbH
Petersruhstr. 9
89434 Blindheim
09074 9596-0

Albert Vogt GmbH
Ringstr. 44
89435 Finningen-Mörslingen
09074 9550-0

Karl Winter GmbH
Laugnastr. 38
86637 Wertingen
08272 2380

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Fliesen Karg GmbH & Co. KG
Ruhbrunnenstr. 1, 89420 Höchstädt
09074 4072

Willi Meyer GmbH
Marktplatz 3, 86637 Wertingen
08272 2456

Weitere Innungsmitglieder können Sie bei der Bauinnung Dillingen erfragen
Am Stadtberg • 19 89407 Dillingen • Telefon 09071 8574 • info@khs-nordschwaben.de

Bauinnung Donau-Ries

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kerschensteinerstr. 35
86720 Nördlingen
Tel. 09081 25970
www.bauinnung-donau-ries.de

Unsere Innungsmitglieder

Karl Beyrle, Baugeschäft
Mühlweg 1, 86750 Megesheim
Tel. 09082 8480

Johann Brenner GmbH, Baugeschäft
Hauptstr. 40, 86739 Ederheim
Tel. 09081 3367

Dürrwanger GmbH & Co. KG, Bauunternehmung
Pflegweg 18, 86733 Alerheim/Rudelstetten
Tel. 09085 473

Eigner GmbH, Bauunternehmung
Weinmarkt 7/8, 86720 Nördlingen
Tel. 09081 293901

Eigner Fertigbau GmbH & Co. KG
Weinmarkt 7/8, 86720 Nördlingen
Tel. 09081 293949

Frisch-Söder GbR, Bauunternehmen
Max-Planck-Str. 5 86757 Wallerstein
Tel. 09081 1719

Karl Haas GmbH, Baugeschäft
Gewerbestr. 4, 86747 Maihingen
Tel. 09087 302

Josef Haschner GmbH, Bauunternehmen
Bayernstr. 26, 86688 Marxheim
Tel. 09097 237

Kermann Isolierungen GmbH
Osterwiesäcker, 86739 Ederheim
Tel. 09081 2909090

Kratz Bau GmbH
Hauptstr. 42, 86700 Otting
Tel. 09092 1761

Lang GmbH, Bauunternehmung
Wiesenweg 4, 86660 Tapfheim
Tel. 09070 90140

Lang GmbH, Isoliertechnik
Unterkreuthweg 3, 86444 Affing/Mühlhausen
Tel. 08207 96290-0

Pflasterbau Oettingen GmbH, Herr Hermann Leister
Dorfstr. 10, 86732 Oettingen-Niederhofen
Tel. 09082 920496

Josef Mergel GmbH, Hoch- u. Tiefbau
Kapellstr. 34, 86609 Donauwörth
Tel. 0906 5105

Erwin Michel jun., Wohnbau GmbH
Im Feldle, 86754 Munningen-Laub
Tel. 09092 90794

Müller GmbH, Bauunternehmen
Kraftwerkstr. 5, 86641 Rain am Lech
Tel. 09090 2403

Ottillinger Bau GmbH
Dorfstr. 14, 86684 Holzheim/Bergendorf
Tel. 08276 58969-0

Schröppel Bau GmbH
Am Lindle 9, 86739 Ederheim
Tel. 09081 86759

Karl Steinmeyer, Bau GmbH
Schloßstr. 15, 86720 Nördlingen/Großelfingen
Tel. 09081 9388

Josef Strobel KG, Baugeschäft
Carl-Orff-Str. 6, 86609 Donauwörth-Auchsesheim
Tel. 0906 705720

Hubert Templer, Bauunternehmung
Bgm.-Böswald-Str. 26, 86703 Rögling
Tel. 09094 591

Thannhauser + Ulbricht, Straßen- und Tiefbau GmbH
Hauptstr. 32, 86742 Fremdingen
Tel. 09086 9990

Thannhauser + Ulbricht, Gußasphalt u. Estrich GmbH
Hauptstr. 32, 86742 Fremdingen
Tel. 09086 96950

Weitere Ausbildungsbetriebe können Sie bei der Bauinnung Donau-Ries erfragen!

„Nach der Ausbildung möchte ich Berufserfahrung sammeln“

Mesut Okumus (17)
Metallbauer mit Fachbereich Konstruktionstechnik
2. Ausbildungsjahr
Bäurle Metallbau GmbH

Über den Beruf

Meine Hauptaufgabe besteht darin Fenster, Türen und Fassaden zu bauen. Dabei musst du sehr genau und sorgfältig beim Zusammenbau und der Montage sein. Auch in der Mathematik musst du fit sein, denn Formeln sind bei uns Alltag. Dafür haben wir in der Schule sogar zwei Formelbücher. Momentan erledige ich die Aufgaben, die mir mein Ausbilder zuweist. Nächstes Jahr kann ich auch Tätigkeiten bei der Fertigstellung von Fenstern und Türen sowie Fassadenkonstruktionen selbstständig erledigen. Außerdem lerne ich den Umgang mit Maschinen wie der CNC-Maschine und werde in Sachen Sägen, Fräsen und Drehen ein richtiger Könner. Die Arbeit macht mir viel Spaß, weil es immer unterschiedliche Aufgaben zu erledigen gibt und dir nie langweilig wird. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre. Grundvoraussetzung für diesen Beruf ist der Qualifizierende Hauptschulabschluss. Zudem solltest du dich mit Metall auskennen.

Mein Weg in den Beruf

Ich habe viele Praktika in verschiedenen Bereichen gemacht, zum Beispiel im Einzelhandel. Die Aufgaben dieses Berufes haben mir aber nicht so gut gefallen. Die anderen Praktika habe ich im Metallbereich bei verschiedenen Firmen absolviert. Das hat mir richtig Spaß gemacht. Die Tätigkeiten eines Metallbauers haben mich sehr interessiert und außerdem tüftele ich gerne. Durch einen Bekannten bin ich dann auf das Metallunternehmen Bäurle aufmerksam geworden.

Meine Ziele

Nach der Ausbildung möchte ich zuerst Berufserfahrungen sammeln. Ob ich anschließend mit der Schule weitermache, weiß ich noch nicht. Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Mein Plus im Privatleben

Ich bin vor allem handwerklich besser geworden. Wenn zuhause etwas kaputt ist oder montiert werden soll, bin ich sofort zur Stelle und helfe mit.

Interview mit Herbert Bäurle, Innungsobermeister

Worauf achten Sie bei Bewerbern?

Wenn bei uns eine Bewerbung eingeht, sehen wir uns als erstes das Zeugnis an. Mir und meinen Kollegen kommt es dabei nicht allein auf die Noten an, sondern vielmehr auf die Zeugnisbemerkung. So erhalten wir einen ersten Eindruck über die Persönlichkeit des Bewerbers. Danach entscheiden wir wen wir zum Vorstellungsgespräch einladen. Dabei ist mir vor allem das äußere Erscheinungsbild wichtig. Außerdem sollte das Auftreten des Bewerbers selbstsicher und selbstbewusst sein.

Wie sieht das Vorstellungsgespräch genau aus?

Im Gespräch macht es einen guten Eindruck, Fragen ordentlich zu beantworten. Mir ist auch wichtig, dass der Bewerber selbst Fragen stellt, denn das zeigt Interesse. Nach dem Gespräch kommt auf die Bewerber ein Test zu. Dabei sind Allgemeinbildung und schulische Kenntnisse gefragt. Im Durchschnitt dauert das Vorstellungsgespräch 30 bis 45 Minuten. Danach werten wir die Tests aus und entscheiden dann, wer bei uns eine Ausbildung machen darf. Dabei ist mir und meinem Team sehr wichtig, dass derjenige in unser Team passt.

METALLHANDWERK

Metall-Innung Nordschwaben

Ausbildungsbetriebe:

Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik

Bäurle Metallbau GmbH	Jahnstr. 12	86738 Deiningen	09081 80507312
Metallbau de Jong	Wittesheimer Str. 1	86703 Rögling	09094 1455
Dehler GmbH & Co. KG	Kalinnastr. 2	89415 Lauingen	09072 953650
Karl Glock GmbH	Dillinger Str. 45	86609 Donauwörth	0906 3415
Hermann Gruber	Finninger Str. 3 + 5	89426 Mödingen	09076 2080
Eduard Hofer	Joseph-Gänsler-Str. 6	86609 Donauwörth	0906 5315
Alfred Hoffmann	Vord. Angerstr. 14	86720 Nördlingen 2	09081 3602
Andreas Lehnert	Haudelgasse 11	86637 Wertingen	08272 640006
Mack Metall GmbH	Römerstr. 1	89426 Wittislingen	09076 9589890
Hans Miller	Weberstr. 26	89407 Dillingen	09071 2410
Stahlbau-Müller GmbH & Co.KG	Industriestr. 37	86720 Nördlingen	09081 290760
Erwin Neubauer	Adolf-Kolping-Str. 31	86650 Wemding	09092 1462
Martin Peter	Römerstr. 70	89438 Holzheim	09075 292
Jürgen Reiter	Weidweg 4	86637 Zusamaltheim	08272 2807
Metallbau Rödl KG	Augsburger Str. 14	86609 Donauwörth	0906 3185
Sandmeir exklusiv	Nelkenweg 14	86641 Rain	09090 96690
Johann Anton Schneid	Raabgäßchen 6	86650 Wemding	09092 90062
Karl Schuhmair	Hauptstr. 17	89438 Holzheim	09075 221
Michael Schweigert	Gärtnerstr. 4	86647 Buttenwiesen	08274 6520
Eugen Sengfelder GmbH	Josef-Dunau-Ring 14	86663 Bäumenheim	0906 9596
Alois Vaas GmbH	Bruckwörthweg 12	89420 Höchstädt	09074 1532
Viktor Wioncek GmbH	Westendstraße 9	89415 Lauingen	09072 2111
Siegfried Wölz	Industriestr. 6	89423 Gundelfingen	09073 95940

Metallbauer – Fachrichtung Fahrzeugbau

Johann Demmler KG	Gewerbestr. 5	86637 Wertingen	08272 99860
Josef Finkl KG	Marktstr. 43	86657 Bissingen	09084 1018
Jotha Fahrzeugbau AG	Nürnberger Str. 10	86609 Donauwörth	0906 7066810
Unsinn Fahrzeugtechnik GmbH	Rainer Str. 23	86684 Holzheim	08276 58900

Holzdecken zu montieren ist für mich nun kein Problem mehr

David Schnitzler (16),
Schreiner
Zweites Lehrjahr
Schreinerei Stricker

Über den Beruf

Ich arbeite an unterschiedlichen Maschinen, bereite Holz und Werkstoffe vor, verteile und furniere es, baue verschiedene Teile zu einem Ganzen zusammen und arbeite zum Teil auch an den Plänen mit. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Das erste Jahr – das Berufsgrundschuljahr – verbringst du fast komplett an der Schule. Ab dem zweiten Lehrjahr bist du dann überwiegend im Betrieb tätig. Schwerpunkt der Ausbildung ist neben fachlichen Inhalten, das selbständige Planen, das Durchführen und Kontrollieren der übertragenen Aufgaben aus allen Bereichen des Schreinerhandwerks. Gute Voraussetzungen bringst du mit, wenn du gut schätzen und rechnen kannst, technisches Verständnis hast sowie künstlerisch und handwerklich geschickt bist. Und er sollte sich bewusst sein, dass Staub, Schmutz und Lärm zu seinen täglichen Begleitern am Arbeitsplatz gehören. Ein sehr guter Hauptschulabschluss oder der Quali sind die schulischen Voraussetzungen.

Mein Weg in den Beruf

Der Gedanke ist mir gekommen, als der Schreiner bei uns daheim neue Fenster eingebaut hat. Am Anfang habe ich einfach gerne bei der Arbeit zugesehen und mich dann entschlossen, ein Praktikum zu machen. Die Arbeit mit den verschiedenen Materialien hat mir viel Spaß gemacht. Zudem arbeitet ein Schreiner auch mit einer Vielzahl unterschiedlicher Werkzeuge und Maschinen – vom Hobel über die Säge bis zum Schleifgerät. Außerdem gefällt mir, dass man kreativ sein kann.

Chancen und Ziele

Mein Ziel ist es, gute Noten zu schreiben, ich möchte die Zwischenprüfung schaffen, meine Ausbildung erfolgreich abschließen und noch viel lernen. Ob ich übernommen werde, weiß ich noch nicht. Nach dem Ende meiner Ausbildung möchte ich als Geselle weiter arbeiten und dann vielleicht meinen Meister machen. Weiterbildung ist in diesem Beruf ein Muss, denn es gibt immer neue Materialien und Maschinen. .

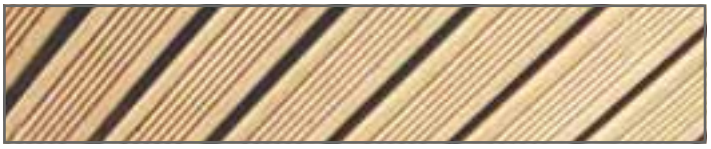
Der Beruf im Alltag

Das Erlernte habe ich daheim schon genutzt, um Holzdecken anzubringen. Dort baue ich auch Holzkisten oder passe Türen an. Lauter Kleinigkeiten eben, denn für die großen Sachen fehlen mir die Maschinen. Im Laufe der Ausbildung hat sich mein Denken verändert: Ich nehme mir heute mehr Zeit und arbeite ordentlicher.

Wiedemann Werkstätten

Wir bilden Schreinergesellen (m/w) im Küchen- und Möbelbau aus. Wir bieten eine fundierte und umfassende Ausbildung sowie spätere Aufstiegsmöglichkeiten.

Anton Wagner Straße 9 I D - 89420 Höchstädt
Tel. 09074 95020 I www.wiedemann-werkstaetten.de



Wir bilden aus
Wir denken voraus
Das Handwerk

Schreinerei STRICKER
Lebensqualität durch Holz

Stefan Stricker
Bau- und Möbelschreinerei
Zöschlingsweilerstr. 91
89426 Wittislingen

Telefon: 0 90 76 / 12 89
Telefax: 0 90 76 / 29 04
s.stricker@gmx.de
www.schreinerei-stricker.de

Ein Beruf mit Tradition und High Tech

Stefan Taglieber (18), Zweites Lehrjahr Zimmerer, Firma Gumpp & Maier

Über den Beruf

Als Zimmerer habe ich ein weites Aufgabengebiet. Ich baue Dachstühle, arbeite im Innenausbau, habe mit allem zu tun, was das Dach betrifft, baue zum Teil Treppen, saniere und renoviere aber auch historische Gebäude. In meinem Ausbildungsbetrieb liegt der Schwerpunkt im Holzhausbau. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Das erste Jahr ist ein Berufsgrundschuljahr, indem du verschiedene Praktika machst. Danach geht es zwei Jahre in den Betrieb. Außer der Berufsschule gibt es auch noch eine überbetriebliche Ausbildung mit speziellen Kursschwerpunkten. Als Zimmerer solltest du Mathe können und keine zwei linken Hände haben. Neben handwerklichem Geschick ist es wichtig, schwindelfrei zu sein. Der Hauptschulabschluss ist ausreichend.

Mein Weg in den Beruf

Ich bin in dem Beruf schon aufgewachsen, weil wir selber einen Zimmererbetrieb haben. Zimmerer war schon immer mein Traumberuf, ich habe mir nie etwas anderes vorstellen können. Ins Büro wollte ich nie und ein Praktikum im Metallbereich hat mir auch nicht gefallen. Zimmerer ist ein interessanter Beruf mit Tradition und Hightech und sehr vielseitig.

Chancen und Ziele:

Mein Ziel während der Ausbildung ist, dass mir nichts passiert und ich mich nicht verletze, dass ich in der Schule gut bin und einen guten Abschluss schaffe. Wenn ich Innungsbester werde, kann ich an verschiedenen Meisterschaften teilnehmen. Ich träume davon, dass ich es auf die schwäbische oder bayerische Meisterschaft schaffe. Nach der Ausbildung will ich erst noch ein paar Jahre arbeiten und dann den Meister oder Techniker machen, um dann daheim mit einsteigen zu können. Mit Realschulabschluss ist es auch möglich, an die BOS zu gehen und Holzbau zu studieren.

Der Beruf im Alltag

Ich kann daheim alles zusammenschrauben und montieren. Ich profitiere von den handwerklichen Fähigkeiten, die ich während der Ausbildung lerne und trainiere..

Zimmer-Innung Dillingen

Hubert Ehnle	Ritter-von-Eppo-Str. 39	89438 Holzheim	09075 490
Holzbau Glaß GmbH	Dorfanger 11	86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen	08274 380
Franz Graf GmbH & Co.	Pfalz-Neuburg-Str. 53	89407 Dillingen-Steinheim	09074 1342
Sebastian Guffler	Oberdillinger Str. 3	89407 Dillingen	09071 4709
Gumpp & Maier GmbH	Hauptstr. 65	86637 Binswangen	08272 99850
Otto Killisperger	Hettlinger Str. 18	86502 Laugna	08272 5152
Kurt Mayer	An der Linde 6	89441 Medlingen	09073 3364
Karl Mayr	Erlenweg 9	86647 Unterthürheim	08274 1594
Schwertberger Holzbau GmbH	Hackenbergstr. 8	89407 Dillingen-Donaualtheim	09071 3783
Wolfgang Stangl	Schulstr. 1a	89443 Schwenningen	09070 466
Stutzmiller Holzbau GmbH	Brunnenstr. 5	89428 Syrgenstein	09077 91300
Holzbau Wörle GmbH	Hettlinger Str. 19	86637 Wertingen	08272 9930-0

Zimmerei-Innung Donau-Ries

Eigner Bauunternehmung GmbH	Weinmarkt 7/8	86720 Nördlingen	09081 2939-01
Enßlin GmbH	Enkingerweg 1	86753 Möttingen	09083 1206
Friedel GmbH	Kaiser-Karl-Straße 10	86609 Donauwörth-Riedlingen	0906 5702
Grimmbacher GmbH & Co. KG	Reuthebogen 15	86720 Nördlingen	09081 3051
Zimmerei Markus Hönle	Ottinger Straße 18	86709 Wolferstadt	09092 8250
Walter Link	Egelseestr. 17	86655 Harburg	09080 1221
Willy Meyr	Bühlinger Str. 2	86748 Minderoffingen	09087 90070
Wilhelm Rauter GmbH	Romantische Straße 27	86753 Möttingen	09083 1352
Ludwig Schmid	Schenkensteinerstraße 29	86609 Donauwörth-Zirgesheim	0906 9816398
Volker Spenninger	Donauwörther Straße 61	86653 Monheim	09091 5952
Stark GmbH	Hauptstr. 41	86736 Auhausen	09832 683100
Taglieber GmbH	Georg-Schwab-Str. 3	86732 Öttingen	09082 959970

Sechs Tipps für die richtige Bewerbung

1. Grundlagen
Die Grundlage jeder Bewerbung bildet die Bewerbungsmappe. Diese besteht aus dem persönlichen Anschreiben an die Firma, dem Lebenslauf mit Passfoto, den letzten Zeugnissen und Referenzen. Genau in dieser Reihenfolge werden die einzelnen Dokumente in die Mappe eingeheftet, während das Anschreiben oben lose aufliegt.

Achtung: Auch das Bewerbungsbild ist wichtig für den ersten Eindruck. Deshalb keine Automatenfotos verwenden. Auch wenn diese oftmals preiswerter sind, in der Qualität stehen sie Fotographenbildern in einigem nach.

Im Zeitalter der Onlinebewerbungen gilt natürlich das gleiche Prinzip. Die einzelnen Schreiben der Reihe nach in ein Dokument anordnen und ein Bild in Digitaler Form einfügen, sowie die Zeugnisse und Referenzen in digitaler Form anhängen.

2. Anschreiben
Das Anschreiben ist eines der wichtigsten Dokumente in der Bewerbungsmappe. Es wird als erstes vom zukünftigen Ausbilder gelesen und vermittelt somit den ersten Eindruck. Du solltest also im Anschreiben unbedingt erwähnen warum du am besten für diese Stelle geeignet bist. Hier hast du die Gelegenheit mit etwas Fachwissen über das Unternehmen (Infos findet man in den Homepages der Unternehmen) zu punkten und außerdem kannst du dein Interesse an dieser Stelle äußern.

3. Stärken
Deine besonderen Qualitäten und Qualifikationen solltest du im Lebenslauf aufzählen. Wichtig ist hierbei die Stärken möglichst wirklichkeitsnah und selbstbewusst anzugeben. Außerdem kann man natürlich schon im Anschreiben auf besondere Qualitäten hinweisen.

4. Die persönliche Note
Natürlich gibt es bestimmte Regeln, die in jeder schriftlichen Bewerbung zu beachten sind. Trotzdem ist es wichtig, bei der Fülle an Bewerbungen irgendwie aufzufallen und sich abzuheben.

5. Die einzige Bewerbung
Wichtig bei jeder Bewerbung ist, dass der Empfänger immer das Gefühl hat, dies sei die einzige Bewerbung. Der zukünftige Ausbilder sollte den Eindruck gewinnen, dass dies dein Traumberuf ist. Deshalb solltest du zu allgemein gehaltene Floskeln wie „ ich arbeite gerne mit Menschen zusammen“ lieber sein lassen.

6. Vorsicht Rechtschreibfehler
Rechtschreibfehler hinterlassen grundsätzlich einen schlechten Eindruck. Deshalb die Bewerbung lieber noch von Verwandten, Freunden oder Lehrern korrekturlesen lassen.

Neun Richtige für jedes Bewerbungsschreiben

1. Absender
2. Anschrift des Empfängers
3. Ort und Datum des Schreibens
4. Betreff
5. Anrede
6. Text mit Begründung, warum du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden hast
7. Grußformel
8. Unterschrift
9. Anlage (ohne Aufzählung)

Checkliste für den Berufsstart

- Ärztliche Bescheinigung, Erstuntersuchung gemäß Jugendarbeitsschutz
- Ausbildungsvertrag:
  - ➔ Ausbildungsplan
  - ➔ Berufsbild
- Girokonto
- Vermögenswirksame Leistungen
- Lohnsteuerkarte
- Schulzeitbescheinigung
- Versicherungskarte
- Krankenkassennachweis

Tipps für die perfekte Bewerbungsmappe

Die Bewerbungsmappe ist wie eine persönliche Visitenkarte. Sie prägt den ersten Eindruck erheblich. Daher ist es umso wichtiger mit dieser zu punkten, denn es gibt ja bekanntlich keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

Die richtige Mappe

Grundsätzlich hängt die Auswahl der richtigen Mappe von der Berufswahl ab. So solltest du bei einer Bewerbung, beispielsweise zur Bürokauffrau eine klassische Mappe in schwarz oder blau wählen. Bei kreativen Berufen, wie beispielsweise Goldschmied, kann etwas von der Norm abgewichen werden. Eine kreative Bewerbung, ein selbst gestaltetes Anschreiben oder ein besonderes Bewerbungsfoto unterstreichen die eigene Kreativität und sorgen für Aufsehen.

Die Kosten

Bewerbungsmappen sind heutzutage in den unterschiedlichsten Farben, Formen und Ausführungen in Schreibwarengeschäften erhältlich. Natürlich kannst du deine Mappe auch individuell gestalten. So gibt es beispielsweise die Möglichkeit die Bewerbung in einem Copy Shop binden zu lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich pro Binden auf ca. drei Euro, während eine Bewerbungsmappe im Durchschnitt zwischen einem und fünf Euro kostet. Der Vorteil: Eine herkömmliche Bewerbungsmappe kann immer wieder verwendet werden, während das Binden eine einmalige Sache bleibt.

Der Versand

Auch hierbei ist Sorgfalt geboten. Es hinterlässt keinen guten Eindruck, wenn die Bewerbungsmappe mit Eselsohren oder Flecken auf dem Schreibtisch des Personalchefs landet. Deshalb solltest du darauf achten, dass die Mappe in einem passenden Umschlag, der am besten an den Rändern etwas verstärkt ist, versendest. Außerdem solltest du unbedingt auf die Frankierung achten, damit die Mappe überhaupt zugestellt werden kann. Außerdem besteht natürlich die Möglichkeit, die Mappe persönlich abzugeben. Danach bleibt nur noch abzuwarten und auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch oder Einstellungstest zu hoffen.

Der Lebenslauf

Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser Lebenslauf (nicht handschriftlich), der die bisherige Schulausbildung wieder geben soll. Dein Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Ausbildungsstelle von Bedeutung sind. Am besten, du ordnest die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen kann und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name:	Peter Mustermann
Anschrift:	Musterweg 45 89407 Dillingen
Telefon:	(021) 785634
E-Mail:	peter.mustermann@muster.de
Geboren am:	30.12.1988 in Dillingen
Familienstand:	ledig

Schulausbildung

1994 - 1998	Grundschule in Musterstadt
1998 - 2009	Beispiel-Gymnasium in Musterstadt

Praktika

Juli 2008	3-wöchiges Praktikum bei der Muster AG

Kenntnisse

EDV-Kenntnisse (Internet)

Fremdsprachen	Englisch (6 Jahre) Französisch (4 Jahre)

Musterstadt, 22. Juni 2010

Peter Mustermann

Juhuu!!

Du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche. Hier kommen die Do´s und Dont´s zum Styling für deinen wichtigen Termin.

So nicht!

Das passt!

Haare
Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up
Für die Mädels gilt: Weniger ist mehr! Entscheide dich für ein dezentes Make-up, dick aufgetragene Schminke wirkt aufgesetzt und unnatürlich.

Klamotten
Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) passen meistens gut. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen. Ein zu klein oder zu groß geratener Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe
Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.

Haare
Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen: Mit solchen Haaren machst du sicher eine gute Figur.

Gesicht
Frisch rasiert und geduscht, das macht einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.

Klamotten
Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Sakko (gebügelt!) passen meistens gut. Ein zu klein oder zu groß geratener Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe
Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.

Allgemein gilt:
Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Du kannst deinem Kleidungsstil treu bleiben und einige Regeln beachten, dann klappt´s auch mit der Lehrstelle! Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft ist der erste Eindruck entscheidend.

Armin Haselmeier Lackiererei 6
Bau-Innung Dillingen 13
Bauinnung Donau-Ries 13
Birkenhof GmbH & Co. KG 9
Handwerkskammer für Schwaben U2
Himmelbäck Bäckerei 4
IG Metall Augsburg U3
Innung für Elektro- und Informationstechnik 5
Innung für Sanitär und Heizungstechnik Nordschwaben 3
Kraus Reisen U3
Kreis- und Stadtsparkasse Dillingen a. d. Donau U4
Kreishandwerkerschaft Nordschwaben U2, U4
Metall-Innung Nordschwaben 15
Schreinerei Stricker 16
Wagner Bäckerei, Konditorei, Café 4
Wiedemann Werkstätten 16
Zimmerei-Innung Donau-Ries 17

U= Umschlagseite

Kraus Reisen
Linienverkehr Gesellschaftsfahrten Ferienzielreisen

Gerne beraten wir Sie zur Gestaltung Ihres Vereins- oder Betriebsausfluges. Wir arrangieren für Sie auch Mehrtagesarrangements zu Städtereisen, Musicalfahrten und anderen Events.

Fahrtenservice Martin Kraus
Feldbach 9
86647 Buttenwiesen

Kraus Reisen
Steinheimerstraße 8
89420 Höchstädt

Wir wissen Bescheid!

Bei Fragen zu...

- Rechte von Auszubildenden
- Pflichten von Ausbildenden
- Höhe der Auszubildendenvergütung
- Lage und Dauer der Arbeitszeiten
- Urlaubsanspruch

... und vieles mehr,

kontaktiere:

IG Metall Jugend Augsburg
Stefan Wolf, Tel.: 0821 / 72089 - 41
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
e-mail: stefan.wolf@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de

DGB Jugend Südbayern
Radoslav Keric, Tel.: 0821 / 420797 - 46
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
e-mail: radoslav.keric@dgb.de

DGB Kreis Dillingen
Tel.: 0821 / 420797 - 0
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

WEKA mediaprint infoverlag

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit Kreishandwerkerschaft Nordschwaben. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

Quellennachweis:

Interviews: Gerlinde Drexler, Yvonne Mayer, Sabrina Riedel
Bilder: mediaprint weka info verlag gmbh

86720079 / 1. Auflage / 2010

RED CULT

Kreis- und Stadtsparkasse Dillingen a. d. Donau

www.redcult.de

MEHR VORTEILE
MEHR INFOS
MEHR SPASS

Das Girokonto für junge Leute!

Typisch SIGNAL IDUNA IKK:

eine Krankenkasse, mit der aller Anfang leicht ist!

Mit einem starken Partner an Ihrer Seite können Sie entspannt in die Zukunft blicken: Die SIGNAL IDUNA IKK unterstützt Sie bei allen Fragen rund um Berufswahl und Stellensuche: mit der interaktiven CD-ROM „Job Now“, der Broschüre „Berufsstart Perfekt“ und praxisnahen Bewerbungstrainings.

Interesse? Kommen Sie in unser Service-Center in der Lammstr. 3, 89407 Dillingen oder rufen Sie uns an unter 09071.705880.

SIGNAL IDUNA IKK

www.signal-iduna-ikk.de